

häufig *Oxalis stricta* L. und *Pulicaria vulgaris* Gärtn. Erstere treffen wir im Innern des Gebirges nur noch bei Schnappenhammer an, letztere bei Neukenroth. Bei Ludwigschorgast sind *Dipsacus silvester* Huds. (sonst nur noch auf dem Schlossberg bei Seibelsdorf auf Thonschiefer bis 500 m) und das im Innern des Waldes fehlende *Verbascum Lychnitis* L. reichlich vorhanden. Bei Untersteinach kommen folgende erwähnenswerte Pflanzen dazu: *Ranunculus auricomus* L., sonst noch bei Steinwiesen und Wartenfels auf Thonschiefer, *Melandryum album* Greke. noch bei Marlesreuth auf Thonschiefer 650 m, *Polygala amara* L. nur noch bei Seibelsdorf und *Stechera* bei Enchenreuth auf Thonschiefer 620 m, ferner die in Bayern verbreiteten aber in unserem Gebiete seltenen Pflanzen: *Alliaria officinalis* Andz. auf Keuper 340 m, sonst bei Seibelsdorf und Zeyern, *Wallenfels* auf Thonschiefer und *Circaea lutetiana* 340 m am Fuss des Waldes, sonst nur an den Abhängen bei Seibelsdorf, dann *Cynoglossum officinale* L. auf Keuper, noch bei Wartenfels auf Thonschiefer 390 m, *Chaerophyllum temulum* L., im Hochgebirge nirgends. An der Denkerleite zwischen Untersteinach und Stadtsteinach wachsen: *Chimophila umbellata* Nutt., sonst nur noch auf der Radspitze bei Seibelsdorf 660 m. *Hieracium pratense* Tausch. und *Dianthus superbus* L., beide auf Thonschiefer, sonst nirgends; sodann die in Bayern verbreiteten, aber im Frankenwalde seltenen Pflanzen *Gentiana germanica* Willd., noch bei Seibelsdorf, Marktschorgast, *Convolvulus Sepium* L., noch bei Zeyern, *Wallenfels*; *Erythraea Centaurium* Pers., nur noch auf der Höhe bei Frankenreuth auf Thonschiefer 500 m. Auf Rainen und Feldern sind bemerkenswert: *Linaria arvensis* Desf., sonst bei Wurbach und Frankenreuth 540 m; *Papaver Rhoeas* L. ausserdem bei Seibelsdorf, Wartenfels, Elbersreuth 600 m auf Thonschiefer; *Veronica Tournefortii* Gmel. auf Keuper, sonst bei Köstenberg auf dichtem Kalk ca. 550 m, bei Wartenfels auf Thonschiefer und bei Rugendorf; *Veronica opaca* Fr., ausserdem bei Steben, Seibelsdorf, *Wallenfels*, Wartenfels; *Ranunculus arvensis* L. auf Keuper ausserdem auf Thonschiefer bei Wartenfels 500 m und bei Seibelsdorf; *Sisymbrium Sophia* L. und *Anagallis coerulea* Schreb., sonst nirgends.

(Fortsetzung folgt).

250 Gattungsnamen aus den Jahren 1737 bis 1763, welche im Kew Index fehlen oder falsch identifiziert sind.

Bestimmt von Dr. Otto Kuntze.

(Fortsetzung).

II.

Galliastrum Heist.-Fabr. = *Mollugo* L.

Galliodes § Ludw., Boehm. = *Galium trifidum* L.

**Gemmingia* Heist.-Fabr. 1759 (*Belamcanda* Ad. 1763).

Genistospartium Ludw. = *Ulex* L.

Glaux T.-T. = *Isnardia* L.

Glutinaria Heist.-Fabr. = *Salvia glutinosa* L.

Graminifolia Kram. 1744:105 = *Zannichellia* L.

Gruinalis § L. 1737, Ludw. 1737, Hall. 1745 (*Geranium* auct. rec. non L. 1753 ex p. maj.). Es hat vom 1737-Standpunkt *Geranium* § L. 1737 = L. 1753 ex p. maj. für *Pelargonium* Burm. 1738 zu

gelten. Da aber alle Unterschiede zwischen *Gruinalis* und „*Pelargonium*“ schwanken, so ist es besser, beide Gruppen wieder mit Linné unter *Geranium* zu vereinigen.

- Guajacana* Ludw., Hall., Boehm. = *Diospyros* L.
Guettarda Manetti 1751 = *Lappula* Hall. 1745.
Guanabanus Ludw. = *Anona* L.
Hacub Boehm. = *Gundelia* L.
Hederula Heist.-Fabr. = *Nepeta* § *Glechoma*.
Hedypnoidastrum T.-T. = *Hyoseris radiata* L.
Helleboraster Heist.-Fabr. = *Adonis vernalis* L.
Helminthotheca Manetti, Boehm. fehlt unter *Picris* L.
Heracantha Kram. 1744:74 = *Carlina vulgaris* L.
Hieraciastrum Heist.-Fabr. = *Picris echiodes* L.
Hofmannia Heist.-Fabr. = *Origanum sipyleum* L.
Horstia Heist.-Fabr. = *Salvia* L.
**Jacobaeastrum* Manetti (*Euryops* Cass. 1818).
Jacobaeodes Manetti „Vaill.“ ex $\frac{5}{6}$ = *Senecio*.
Jasminaria Heist. = *Lycium* L.
**Imhofia* Heist. 1753 (*Nerine* Herb. 1821).
Intybus Hall. 1745 = *Hieracium sabaudum* L.
Iriastrum Heist. = *Iris persica* L.
Judaeola Heist. = *Cercis* L.
Juncodes Kram. 1744:41 (Scheuchz. non Mich.) = *Juncus effusus* L.
Iva Ludw., Hall. = *Teucrium* L.
Knauthia Heist.-Fabr. = *Knauelia* Heist. = *Scleranthus* L.
Lanaria Heist. = *Andryala* L.
Ledum Hall. 1742, Kram. = *Azalea ferruginea*, *hirsuta* OK. (L.)
Leontodontodes T.-T., Manetti = *Hyoseris foetida* L.
**Leuconymphaea* § L. 1737, Ludw. 1737 (*Nymphaea* L. 1753 ex $\frac{2}{4}$, *Castalia* Salisb. 1805) Linné hatte 1737 die Subgenera *Leuconymphaea*, *Nelumbo*, *Nymphaea* [=Nuphar], welche 1753 fehlen, sodass die Sache konfus ward und 4 Arten von 1753 zu 3 Genera gehören.
Lilionarcissus Ludw. 1737, Hall. 1753 = *Amaryllis* L.
Linosyris Ludw., Kram., Hall. = *Thesium* L.
Lochneria Heist.-Fabr. = *Hesperis dentata* L.
Lupulinum Kram. 1744:46, Hall. 1745 = *Trifolium* L.
Lychnidea Ludw., Boehm. = *Phlox* L.
Lycomela Heist.-Fabr. = *Lycopersicum* Ludw. 1737.
Malveola Heist. = *Sida* L.
Maria Heist. 1748 = *Silybum* Hall. 1742.
**Mariscus* Hall. 1742, 1753 (*Cladium* P. Br. 1756).
Marum Ludw. 1737 = *Teucrium Marum* L.
Marum Hall. 1745 = *Thymus Mastichina* L.
Melilotodes Manetti, Heist.-Fabr. = *Trigonella cretica* Boiss.
Melanoschoenus T.-T. = *Schoenus nigricans* L.
Melopepo Ludw. = *Cucurbita* L.
Menthastrum Kram. 1744:51, Hall. 1745 = *Mentha* L.
Mercuriastrum Heist.-Fabr. = *Ricinocarpus virginicus* OK. (L.)
Micronymphaea Ludw. 1737 = *Ranunculus Ficaria* L.
Monilifera Manetti = *Polymnia Uvedalia* L.
Morabatindum Manetti = *Camara* § L. 1737, Ludw.
Moscharia Heist.-Fabr. = *Centaurea moschata* L.
Myosurodes Heist. = *Alopecurus* L.

Myriophyllum Hall. 1745 = *Hottonia* L. = *Stratiotes* Bergen „Vaill.“ 1750 (fehlt auch) non L.

Myrrhodes Sieg. 1737, Fabr. 1759 = ** *Cerefolium* § L. 1737 Hall. 1745 = *Anthriscus* Pers. 1803. (Fortsetzung folgt.)

Botanische Vereine.

1.

Botanischer Verein der Prov. Brandenburg. Sitzung am 12. Mai. Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Schumann giebt Kunde von dem Tode des Herrn Geh. Kanzlei-Sekretärs Woyte. — Herr Prof. Dr. P. Ascherson spricht über die beiden Eiben im Garten des alten Herrenhauses in der Leipziger Strasse, welche manche für Überbleibsel aus dem alten Tiergarten hielten und die dann die ältesten Eiben Berlins sein würden. Als man sie in diesem Frühjahr von ihrer Stelle rückte, fand man etwa 60 cm unter ihnen ein Fundament aus Rüdersdorfer Kalksteinen und Porzellanmuffeln. Da nun die Porzellanfabrik erst 1759 erbaut worden ist, können die Bäume frühestens 1760 gepflanzt und wohl nicht älter als 200 Jahre sein. Als ursprünglich in der Mark einheimisch dürften dagegen die im vorigen Jahre in der Fasanerie zu Buch aufgefundenen Eiben anzusehen sein. Schliesslich erwähnt der Vortragende noch, Herr Dr. Plöttner aus Rathenow habe ihn benachrichtigt, dass er *Omphalodes scorpioides* wieder aufgefunden habe, und dass *Carex obtusata* am Rhinsberge durch den Bau einer Lokalbahn gefährdet sei. — Herr Dr. Potonié erwähnt, dass die Astspitzen von *Taxus* in diesem Jahre vielfach abgestorben seien, und stellt die Frage, ob *Taxus*, eine im Diluvium sehr verbreitete Pflanze, sich vielleicht unserm jetzigen Klima noch nicht vollständig angepasst habe. Herr Prof. Dr. Sorauer bemerkt, dieselbe Erscheinung sei auch an der Fichte (*Picea excelsa*) beobachtet worden, und es sei wahrscheinlich, dass nach sehr feuchten Herbstern diese Bäume reich an Zucker, nur mit Spuren von Stärkemehl im Gewebe in den Winter treten und dann anhaltende trockene Winde die Nadeln im Frühling durch Austrocknen zum Absterben bringen. Nach Herrn Dr. Loesener zeigt sich Ähnliches auch bei *Ilex Aquifolium*. Sodann spricht Herr Prof. Dr. Sorauer über eine Krankheit an den Wurzeln des Meerrettichs, über die sog. Schwarzringigkeit; diese sei eine Vorstufe der Kernfäule und möglicherweise durch hochgradige, einseitige Düngung verursacht. — Als Ergänzung zu seinem im März gehaltenen Vortrag über Aussäevorrichtungen bei Gräsern bespricht Herr Prof. Dr. Schumann zunächst die Einrichtung bei *Thouaria sarmentosa*. Zum Schlusse demonstriert derselbe die Unterschiede im Bau der Blüten von *Musa*, *Strelitzia* und *Heliconia*. — Die diesjährige, die 41. Frühjahrs-Hauptversammlung wurde am 28. Mai in Oderberg i. d. M. abgehalten und war von nahezu 60 Teilnehmern besucht. Schon Tags zuvor hatten sich mehr als 20 Mitglieder in Oderberg eingefunden, um den Sonnabend Nachmittag und Sonntag Vormittag der Oderberger Flora unter Führung der Herren Lehrer Lange und Hamster zu widmen. Der durch den Forst Maienpfuhl nach dem Paarsteiner See unternommene Ausflug konnte bei der kurz zugemessenen Zeit selbstverständlich botanisch nicht sehr ergiebig sein; von den gemachten Funden seien *Stellaria neglecta*, *Vicia lathyroides*, *Orobus tuberosus*, *Pirus torminalis* am Geisberg, *Sanicula europaea*, *Lysimachia thyrsoflora*, *Salix repens*, *Calla palustris*, *Orchis incarnata*, *Coralliorrhiza*, *Scirpus pau-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Knutze Otto

Artikel/Article: [250 Gattungsnamen aus den Jahren 1837 bis 1763, welche im Kew Index fehlen oder falsch indetifiziert sind 89-91](#)